



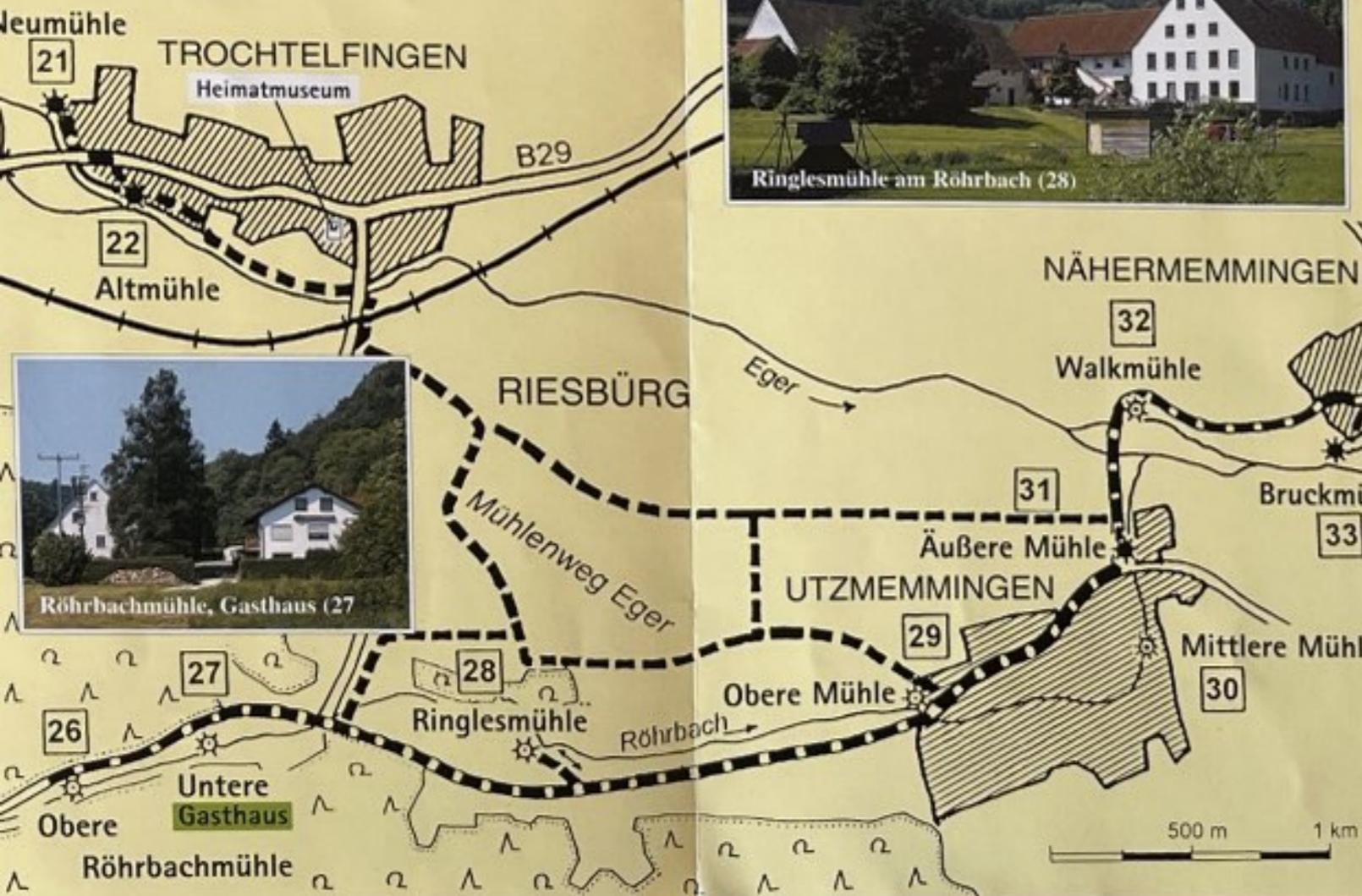
Neumühle (21)



Altmühle (22)



Ringlesmühle am Röhrbach (28)



Röhbachmühle, Gasthaus (27)

NÖRDLINGEN

Historische Altstadt
 Stadtmuseum
 Rieskratermuseum
 Stadtmauermuseum
 Eisenbahnmuseum
 Thiemiggalerie
 Museum Augenblick



Bruckmühle (33)

Der Mühlenwanderweg an der Eger im Ries zwischen Bopfingen – Aufhausen (Württemberg) und Nördlingen (Bayern)



Wasserrad an der Walkmühle (32)

Der „Mühlenweg Eger“

wurde am „Vatertag“ Christi Himmelfahrt 1996 und 1997 durch den Rieser Mühlenverein im Zusammenwirken mit den Städten Bopfingen und Nördlingen eröffnet. Er führt von der Egerquelle in Bopfingen-Aufhausen durch ein reizendes Tal der Schwäbischen Alb und über das romantische Röhrbachtal in den kreisrunden, ca. 25 km breiten Meteoritenkrater Ries nach Nördlingen. Der gut 20 km lange Weg durch eine malerische Landschaft bietet auch per Fahrrad oder Auto viele schöne Eindrücke.



Der Rieser Bauernmuseums- und Mühlenverein e.V. lädt zu einem Besuch seiner Museen in Maihingen ein. Voranmeldung von Gruppen unter Telefon 09087-778 bzw. Fax 09087-711.

Am Mühlenweg Eger

Im Folgenden beziehen sich die eingeklammerten Nummern jeweils auf die Mühlen am Wanderweg.

Von einstens 37 Mühlen noch 25 vorhanden. Derzeit noch 4 Getreidemühlen (Nr. 21.22.31.33) und 2 moderne Sägemühlen (Nr. 1.37) in Betrieb. 5 Wasserräder bei Nr. 2.8.22.32.33. 17 Wehranlagen mit Wasserfall, 3 Mühlenläden (Nr. 21.22.33), **Gaststätten** (bei Nr. 13.27). **Einkehr** mit Voranmeldung bei Nr. 11 (Fam. Meier 0 73 62-46 06) und 28 (Fam. Vierkorn -2 13 77, Zeltplatz, Fischerfest am letzten Augustwochenende). Historische Einrichtung samt **musealer Ausstellung** Nr. 13 (Fam. Götz -78 51), Ölmühle Nr. 15 (Fam. Unsöld -72 44). Nr. 8 **Wasserschnecke** mit Stromerzeugung (Fam. Bänisch Tel. -42 31).



Blick von Westen über das Egertal auf den Ipf

Gedruckt mit Unterstützung der Sparkasse Nördlingen und der Kreissparkasse Ostalb, der Städte Bopfingen und Nördlingen, des Ostalbkreises, Fam. Meier (11), Fam. Schnell (22), Fam. Brenner (27), Fam. Vierkorn (28), Fam. Gerstmeyer (33), Frau Liselotte Hopf, Schwabenpräzision, Fa. Brennstoffe Stolch, Touristikverband Ries.

Weiteres Informationsmaterial beim **TOURISTIKVERBAND RIES**, Geschäftsstelle: Marktplatz 2, 86720 Nördlingen im Ries, Tel. 09081/842 16 und /841 16, Fax: /841 13

Sparkasse
Nördlingen



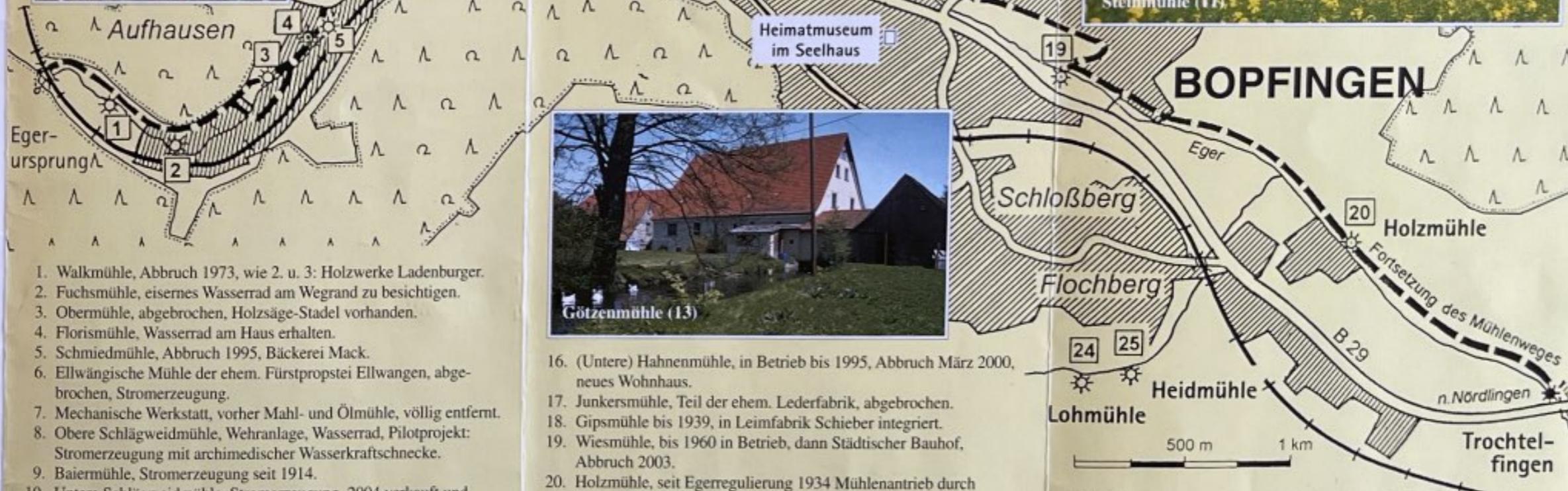
Kreissparkasse
Ostalb



© 4. Auflage 2005, by Dr. Josef Hopfenzitz und Walter Bänisch.
1. Entwurf: Hans Schmidt, Oberdorf, 1991. Herstellung: Druckerei Steinmeier, Nördlingen. Aufl. 25000 Ex.



Die archimedische Schnecke bei der Schlagweidmühle (8)



1. Walkmühle, Abbruch 1973, wie 2. u. 3: Holzwerke Ladenburger.
2. Fuchsmühle, eisernes Wasserrad am Wegrand zu besichtigen.
3. Obermühle, abgebrochen, Holzsäge-Stadel vorhanden.
4. Florismühle, Wasserrad am Haus erhalten.
5. Schmiedmühle, Abbruch 1995, Bäckerei Mack.
6. Ellwängische Mühle der ehem. Fürstpropstei Ellwangen, abgebrochen, Stromerzeugung.
7. Mechanische Werkstatt, vorher Mahl- und Ölmühle, völlig entfernt.
8. Obere Schlägweidmühle, Wehranlage, Wasserrad, Pilotprojekt: Stromerzeugung mit archimedischer Wasserkraftschnecke.
9. Baiermühle, Stromerzeugung seit 1914.
10. Untere Schlägweidmühle, Stromerzeugung, 2004 verkauft und stillgelegt, ehem. Genossenschaftsmühle der BAG, Bopfingen.
11. Stein- oder Stricklesmühle, bis 1921 in Betrieb, Herstellung von Stricken und Seilen; Brotzeitstation (-4606).
12. Nagelmühle, Wohnhaus-Neubau, Stromerzeugung.
13. Obere Hahnen- oder Götzenmühle, Stromerzeugung, Dieselmotor, Vorführungen der altdeutschen Mühle, museale Ausstellung (Führungen: -7851).
14. Platz- oder Obere Furtmühle, nichts erhalten.
15. Untere Furtmühle, Ölmühle Unsöld, Einrichtung von 1919 (-7244).

- Mühle abgebrochen
- ehemalige Mühle, Gebäude vorhanden
- noch aktive Mühle
- Mühlenweg Eger
- Eisenbahn Nördlingen-Stuttgart



Götzenmühle (13)

16. (Untere) Hahnenmühle, in Betrieb bis 1995, Abbruch März 2000, neues Wohnhaus.
17. Junkersmühle, Teil der ehem. Lederfabrik, abgebrochen.
18. Gipsmühle bis 1939, in Leimfabrik Schieber integriert.
19. Wiesmühle, bis 1960 in Betrieb, dann Städtischer Bauhof, Abbruch 2003.
20. Holzmühle, seit Egerregulierung 1934 Mühlenantrieb durch Dieselmotor (bis 1939), Fa. Stolch, Heizölvertrieb.
21. Neumühle, aktive 20 t-Mühle, Hermann Hauk.
22. Altmühle, aktive 8 t-Mühle, Friedrich Schnell.



Steinmühle (11)

Zwischen Nr. 22 und 26: Nr. 23 Edelmühle im OT Kerkingen, Gebäude erhalten, Mühlweiher eingefüllt. Nr. 24 und 25 Heidmühle und Lohmühle am Heidbach in Flochberg, nichts mehr vorhanden. Nach den 6 Röhrbachmühlen (Nr. 26 - 31; aktive Mühle, Matthias Schelkle, Nr. 31) folgen im Bayer. Ries ab der Walkmühle Nr. 32 (neues Wohnhaus, Zuppinger-Rad mit 6 m Ø erhalten und in Bewegung) weitere 5 bewohnte Mühlen bis Nördlingen, darunter Nr. 33: Modernste 40-Tonnen-Mühle mit reich sortiertem Mühlenladen, Stromerzeugung (Fa. Gerstmeyer 09081-2 20 30, Führungen nach Anmeldung) und Nr. 37: Aktive Sägemühle (Brand 1998, Neubau 1999, Fa. Kling).